

Sieben Drehtage bei Beyblade

Von SilverClaw

Kapitel 3: Ein misslungener Drehtag

Kapitel 3: Ein misslungener Dreh

°Bei Kai im Schlafzimmer°

Um acht Uhr ging bei Kai der Wecker. Er und Jeanny bleiben aber noch etwas liegen. "Du, Schatz. Könnte ich heute mit zum Dreh kommen?" fragte Jeanny nach einiger Zeit.

"Natürlich kannst du mit. Den VIP-Pass hast du ja noch." "Ja den hab ich noch. Aber wir müssen dann mal so langsam Aufstehen, sonst kommen wir wieder zu spät." Sagte sie und stand auf um ins Bad zu gehen. Kai ging ins Wohnzimmer um den Falken in die Küche zu bringen.

°In der Küche°

"So, jetzt gibt's Essen, Kav. Aber das du keinen Blödsinn machst."

Nach 10 Minuten kam Jeanny in die geräumige Küche und setzte sich an den Küchentisch, aber dabei ließ sie den Falken nicht aus den Augen.

"Er ist dir immer noch nicht geheuer, oder?" "Ja, ich kann auch nicht verstehen wie man sich einen Falken als Haustier halten kann." "Das ist einfacher als man denkt. Bevor ich gehe lasse ich ihn raus. Wenn ich dann wieder komme mache ich das Fenster auf und er kommt dann wenn ich ihn rufe oder Pfeife." " Ah ja.." "Na komm lass uns Frühstücken."

°Vor der Halle°

"Wo bleiben die denn alle? Die Halle ist noch geschlossen und keiner ist da. Komisch." "Vielleicht kommen die ja noch." "Meinst du? Sonst ist Mr. D. immer pünktlich hier." "Wir müssen einfach warten bis einer komme." Sagte Jeanny und setzte sich auf einer kleinen Mauer neben dem Eingang. Kai schaute noch mal auf die Uhr <neun Uhr> und setzte sich zu seiner Freundin.

Knapp fünf Minuten später kamen die anderen Bladebreakers zur Halle und wunderten sich das nur Kai und Jeanny da waren.

"Warum sitzt ihr zwei hier draußen?" "Weil wir dazu Lust hatten... Was glaubst du wohl. Die Halle ist noch zu und Mr. D. ist auch noch nicht da, Tyson." "Wie er ist noch nicht da? Dis ist gar nicht seine Art." "Stimmt, Ray aber so kommen wir auch nicht rein." Meinte Max und schaute sich suchend nach dem Wagen von der BBA um.

Als Mr. D. nach einer Stunde immer noch da kam machten sich die Bladebreakers und Domelition Boys, die vor 15 Minuten angekommen waren, Sorgen. Kai holte nun sein Handy raus um in der BBA Zentrale anzurufen.

<Ja, Guten Tag hier ist Kai Hiwatari. Wir warten auf Mister Dickenson an der Stadthalle wegen den Dreharbeiten aber er ist noch nicht aufgetaucht.>

"Mr. D. ist in einer wichtigen Besprechung und wird wahrscheinlicherst um 12 Uhr hier sein." Erklärte Kai den anderen nachdem er aufgelegt hatte.

"Na ganz toll und was machen wir jetzt, dass sind noch fast drei Stunden." Stöhnte Ian dem das gar nicht passte.

"Wir können doch ins San Dominiko gehen. Die anderen Geschäfte haben eh noch nicht auf." Schlug Sarina vor.

"Ja aber nur wenn wir nicht wieder eine Runde schmeißen müssen." "Das müsst ihr nicht Tala, es gibt ja nichts was eine Runde rechtfertigt." Sagte Max und alle machten sich auf in die Stadt zum Café.

°Im Café°

"Guten Morgen, wase machte ihre denn schon hier?" "Wir müssen bis 12 Uhr warten weil die Halle noch zu ist." "Ache so, bekommt ihre dase Übliche?" "Jupp, wie immer." Sagte Tala und der Kellner ging in die Küche.

"So jetzt hängen wir drei Stunden im Café. Dann hätten wir auch noch was im Bett bleiben können Maus." "Jeanny hat bei dir im Anwesen geschlafen? Das wird deinem Großvater aber nicht gepasst haben, oder?"

"Nein Jeanny und ich haben im Anwesen geschlafen, sondern in meiner Wohnung die ich seit einem Monat habe." sagte Kai und alle guckten ihn wie ein Auto an. "Was denn? Ich bin volljährig und nicht auf den Alten angewiesen!" "Schon gut Kai nicht an die Decke gehen." Meinte Tala. "Ich gehe nicht an die Decke Tala. Aber ich kann mich doch wohl rechtfertigen obwohl ich da ja nicht müsste." Sagte Kai ruhig und damit war die Sache vom Tisch und die Getränke darauf.

So verbrachten die acht Freunde gut ein einhalb Stunden im San Dominiko, als Kai etwas einfiel: "Oh mist, ich hab ihn doch glatt vergessen!" fluchte Kai und stand auf. "Wenn hast du Vergessen?" "Sein "kleines" Haustier. Vermute ich mal." "Genau das, Maus und das Wetter leider umgeschlagen ist kann er nicht raus. Ich muss ihn wohl oder übel holen gehen." "Wovon sprecht ihr eigentlich? Ich verstehe nur Bahnhof." "Das merkst du schon noch Kenny, wenn ich wieder da bin. Bis Gleich." Sagte Kai gab Jeanny noch einen Kuss und verschwand aus dem Café.

°In Kais Wohnung°

"Kavig, komm Junge ich nehm dich heute mal mit zum Dreh. Bei dem Wetter lass ich

dich nicht raus." Sagte Kai und holte seinen Flaken aus dem Wohnzimmer. Als er Kavig auf der Schulter hatte machte er sich wieder auf den weg ins Café. Auf der Straße wurde er von allen ziemlich blöd angeguckt. Wann sah man denn schon jemanden mit dem Falken auf der Schulter durch die Stadt laufen?

°Wieder im Café°

"Komm, Jeanny du weiß da doch etwas mehr...Von wem hat Kai geredet?" "Wartet doch einfach ab er müsste doch gleich wieder da sein." Sagte Jeanny und guckte zur Tür durch die gerade Kai trat.

"Seht ihr da ist er." "Und was hat er nun geholt ich sehe nichts." Als Tyson das sagte fiel ihm das ETWAS auf der Schulter auf.

"WAS ist das den Kai?" "Das ist Kavig ein Falke ,Tala, genauer es ist mein Falke!"

"Du hast einen Falken als Haustier das pack ich nicht." Meinte Max dem der Schock deutlich anzusehen war. "Ja mein Gott. Na und? Er tut ja keinem was..." "Es sein den man ärgert ihn, oder?" "Genau Maus!" "Hey wir müssen los es ist schon halb 12."

So machten sich die Freunde, nachdem sie alle gezahlt hatten, auf zur Halle. Kavig sah auf dem ganzen Weg ganz still auf Kais Schulter.

°In der Halle°

"Hey Mr. D. gucken sie sich mal Kais Haustier an." "hier sind Haustier nicht erlau..." Mr. D. hatte mitten im Satz aufgehört zu sprechen als er den Falken sah,

"Keine Angst der tut nix. Ich musste ihn mitbringen bei dem Wetter lasse ich ihn nicht raus. Das ist zu gefährlich." "Für wenn? Ihn oder andere?" " Für ihn. Er geht keine Menschen an und auch sonst nichts."

"Trotzdem ist es Gefährlich Kai. Und was hast du nun mit ihm vor?" "Er wird hier bleiben bis der Dreh fertig ist. Dann nehme ich ihn wieder mit nach Hause." Sagte Kai und zuckte mit den Schulter. Das war die Aufforderung für Kavig der sich mit einem leisen Schrei in die Luft erhob.

Alle sahen noch kurz zum Falken hoch bevor sie mit dem Dreh anfangen oder wohl eher Anfangen wollten. Kavig zog die Aufmerksamkeit aller auf sich und Mr. D. glaubt schon lange nicht mehr das der Dreh heute klappt. Kai hatte schon lange aufgegeben die andern von Kavig loszulösen aber nichts half. Er stand kurz vor einem Nervenzusammenbruch. Er musste zum ersten seinen Falken im Auge behalten und zum zweite seine Freunde und vor allem Tyson der versuchte ihn zu fangen, nur zum spaß versteht sich.

"Mach doch was Kai sonst passiert noch was." "Es wird was passieren und zwar jetzt!" "Wie meinst du das Schatz?" "So wie ich es sage. Ich hole Kavig runter und jage ihn auf Tyson. Ich will mal wissen was er macht wenn das Spiel andersrum läuft." "Lass das, das gibt nur Ärger." "Das ist es mir wert." Sagte Kai und ging in die Mitte der Halle. Der Dreh war gar nicht erst begonnen worden und so war der Platz nicht genutzt.

"Hey Kav. Lass uns das Spiel mal umdrehen." Rief Kai seinem Falken zu und alle warten gespannt was jetzt passieren würde. Kavig flog zu seinem Herren und setzte sich auf

seinen Arm. Kai sagte etwas und schon flog er wieder in die Luft und diesmal sofort auf Tyson flog und einen lauten Schrei los ließ.

"Lass das Kai!" rief Ray der erkannt hatte was Kai Kavig gesagt hatte.

"NEIN...Ich bin die Kindereien langsam leid!" meinte Kai ernst. Tyson war inzwischen auf der Flucht vor dem Falken und hatte sich Max geschnappt der nun neben herlief.

"Sieht doch komisch aus was meint ihr? Ich schon." "Tala das ist nicht komisch der kann ihnen sehr weh tun." "Nein das kann er nicht. Er bekommt dir Krallen gestutzt und den Schnabel auch. Er kann sie nicht verletzen sonst würde ich das nicht machen. Er soll nur mal wissen wie es ist gejagt zu werden." "Du bist unmöglich Kai echt!" sagte Mr. D. der aber auch sehr amüsiert dem ganzen zusah.

Nach ca. zehn Minuten rief Kai Kavig zurück und gab so Tyson und Max die Möglichkeit sich zu erholen.

"Ich hoffe das du nun nicht wieder auf die Idee kommst meinen Falken zu jagen Tyson." "Nein...nie...wieder...Kai....versprochen..." sagte Tyson der erst mal wieder Luft holen musste.

Da nichts aus dem Dreh geworden war machten sich so langsam alle wieder auf den weg nach Hause. Auch Kai und Jeanny gingen nach Hause aber getrennt voneinander. Kavig dem der Tag wohl spaß gemacht hatte war auf Kais Schulter kurz vorm einschlafen. Als Kai das zu Hause war machte er ihm noch was zu fressen und ging selber ins Bett. Dieser Tag war dann doch anstrengender geworden als der gedacht hatte.